

Diabetes Typ I

Aktuelles ärztliches Gutachten vom Diabetologen bzw. universitärem Diabeteszentrum basierend auf DDG Diagnosekriterien, soll beinhalten:

1. Genaue Diagnose, detaillierte Angaben zur Insulintherapie

2. a) Befunde der Erstdiagnostik

(Alter, Symptome, Blutzuckerwerte, HbA1c, Auto-Antikörper- Nachweis*, evtl. signifikante Ketonurie, evtl. genetischer Nachweis bei Sonderform MODY)

Hierzu können bzw. sollen Arztbriefe eingereicht werden, wenn sie die geforderten Unterlagen enthalten.

Sollten diese Unterlagen nicht vorhanden sein, muss für eine Medizinische Ausnahmegenehmigung ein Arztbericht mit folgenden Angaben vorgelegt werden:

b) ausführliche **Anamnese, körperliche Untersuchung, Labor:**

- **positiver Auto-Antikörper-Nachweis***
- Blutzuckerdokumentation (mind. 4-Punkt-Tagesprofile)
- HbA1c als Verlaufsparemeter (nur hilfreich oberhalb des Ziel-/Normbereiches)
- evtl. signifikante Ketonurie bei BZ-Werten > 200 mg/dl
- evtl. C-Peptid nüchtern oder ggf. stimuliert

Genehmigungszeitraum:

Prinzipiell für zehn Jahre.

Falls o.g. Unterlagen nicht verfügbar oder begründeter Zweifel:

befristete Genehmigung für 6-12 Monate, Überwachung durch Diabetologen, erneut Vorlage aller Befunde (Blutzuckerverlauf, HbA1c, Zweit-Attest von anderem Diabetologen / Zentrum nach 12 Monaten)

* [Inselzellantikörper (ICA), Insulinautoantikörper (IAA), Autoantikörper gegen Glutamat-Decarboxylase der B-Zellen (GAD65A) und Autoantikörper gegen Tyrosinphosphatase (IA-2A)]

[Stand: 24.01.2018]